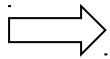


Wichtige Fragen für kognitive Psychologie:

Müsseler / Prinz, Aufmerksamkeit:

- ⇒ 1. **Was ist Aufmerksamkeit? (MP, S. 120f.)**
- 2. **Warum gibt es Selektion? (MP, S. 120f.)**
- 3. Welche Formen der Aufmerksamkeit gibt es? (S. 12)
- 4. Welche drei wichtigen Ansätze zur selektiven visuellen Aufmerksamkeit kennen Sie? (MP, S. 125)
- 5. **Was ist offene Aufmerksamkeit, was ist verdeckte Aufmerksamkeit, was ist selektive Aufmerksamkeit? (S. 18)**
- ⇒ 6. **Was sind automatische Prozesse, was sind kontrollierte? Wie hängen sie zusammen? Welche klassische Untersuchung kennen Sie dazu? (S. 18)**
- ⇒ 7. **Was ist das Posner-Paradigma und wie sieht ein klassisches Experiment dazu aus? (MP, S. 159)**
- 8. Was versteht man unter der Scheinwerfer-Metapher? Welche alternative Metapher wird vorgeschlagen? (MP, S. 127)
- 9. Welche Mechanismen gibt es zur Ausrichtung der Aufmerksamkeit auf einen Ort? (S. 127f.)
- 10. **Was ist "Inhibition of Return"? (MP, S. 128f.)**
- 11. Inwieweit könnte man die Ergebnisse von Posner als objektbezogene Aufmerksamkeit interpretieren? (MP, S. 128)
- ⇒ 12. **Wie sah das Experiment von Duncan aus? Was schloss er daraus? (MP, S. 129-131)**
- 13. **Was ist dimensionsbasierte selektive Aufmerksamkeit? (MP, S. 131)**
- 14. **Was ist visuelle Suche? Nennen Sie typische experimentelle Suchprobleme (S. 30)**
- ⇒ 15. **Erklären Sie das Paradigma der visuellen Suche! (MP, S. 132f.)**
- 16. Welche Theorien der visuellen Suche kennen Sie? (S. 32)
- ⇒ 17. **Erklären Sie die Merkmalsintegrationstheorie von Treisman! (S. 32f.)**
- 18. **Was ist das „binding problem“? (MP, S. 134)**
- 19. Was sind illusorische Konjunktionen? (S. 33)
- 20. Welche Probleme hat die Merkmalsintegrationstheorie? (S. 34)
- ⇒ 21. **Erklären Sie die Theorie der geführten Suche von Wolfe! (S. 34f.)**
- 22. Zeigen Sie die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der Merkmalsintegrationstheorie und der Theorie der geführten Suche auf! (S. 34)
- 23. Wie wird in der Theorie der geführten Suche erklärt, warum die Konjunktionssuche länger dauert als die Merkmalssuche? (MP, S. 136)



24. Erklären Sie die Ähnlichkeitstheorie von Duncan und Humphreys! (S. 137f.)

25. Wo findet die Selektion in den verschiedenen Theorien zur visuellen Suche statt?

26. Worum geht es bei geteilter Aufmerksamkeit? (S. 37)

27. Warum ist die Untersuchung der Interferenz und Leistungseinbrüche bei Mehrfachaufgaben interessant? (MP, S. 151)

28. Welche beiden Erklärungsansätze gibt es für die Performanz bei Mehrfachaufgaben? (MP, S. 151)

29. Welche drei Faktoren bestimmen die Performanz bei Mehrfachaufgaben? (S. 37)

30. Welche Bedeutung hat die Aufgabenähnlichkeit für die Performanz bei Mehrfachaufgaben? Nennen Sie ein paar Beispielstudien (MP, S. 152f., S.41)

31. Welchen Einfluss hat Übung auf die Performanz bei Mehrfachaufgaben? (S. 40) Nennen Sie eine klassische Studie! Welche möglichen Erklärungen gibt es für die Ergebnisse? (MP, S. 154)

32. Welche Auswirkung hat die Aufgabenschwierigkeit auf die Performanz bei Mehrfachaufgaben? (S. 39f.)

33. Was ist die PRF-Funktion? (MP, S. 155)

34. Was ist die POC-Kurve? (MP, S. 155 / S. 38)

35. Welche Modellvorstellungen kennen Sie, um die Performanz bei Doppelaufgaben zu erklären? (S. 156)

36. Erklären Sie die Vorstellungen des Einkanal-Modells! (S. 38 / MP, S. 156f.)

37. Was ist der PRP-Effekt? (S. 37f.)

38. Welche Probleme gibt es mit Einkanal-Modellen? (S. 38)

39. Erklären Sie die Vorstellungen von Modellen zentraler Kapazität (S. 39 / MP, S. 154f.)

40. Was kann das Modell von Kahneman erklären, welche Probleme hat es? (MP S. 155/ S. 40)

41. Erklären Sie die Vorstellungen modularer Theorien! Welche Probleme ergeben sich? (S. 42)

Sternberg, Gedächtnis:



42. Was ist Gedächtnis? (S. 43)

43. Welche Methoden werden in der psychologischen Gedächtnisforschung verwendet? (SB, S. 150-152)

44. Welche Gedächtnismodelle kennen Sie? (S. 44)



45. Erklären Sie den generellen Aufbau des Dreispeicher-Modells! (SB, S. 152)

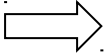
46. Erklären Sie, was das sensorische Register ist! Wie sah die Studie aus, mit der es nachgewiesen wurde? (S. 44.)

47. Erklären Sie, was das Kurzzeitgedächtnis ist! (S. 45) Nennen Sie eine bekannte Studie dazu! (nicht im Skript und im Buch!)

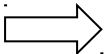
48. Erklären Sie, was das Langzeitgedächtnis ist! (S. 45)

49. Erklären Sie den Ansatz der „Ebenen der Verarbeitungstiefe“ anhand eines klassischen Experiments! (S. 45)

50. Welche Kritik gibt es an dem Ansatz der „Ebenen der Verarbeitungstiefe“? (SB, S. 160) Welchen positiven Beitrag kann die Theorie leisten? (S. 45)



51. Erklären Sie das Arbeitsgedächtnis-Modell! (SB, S. 161f.)



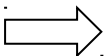
52. Nennen Sie zwei Ansätze für multiple Gedächtnissysteme! (S. 47)

53. Erklären Sie, was die drei Gedächtnisprozesse Enkodierung, Speicherung und Abruf bedeuten! (SB, S. 179)

54. Wie läuft die Enkodierung im Kurzzeitgedächtnis ab? Nennen Sie eine Beispielstudie! (S. 48)

55. Wie läuft die Enkodierung im Langzeitgedächtnis ab? Nennen sie eine Beispielstudie! (S. 48f.)

56. Was ist Konsolidierung? (SB, S. 182)



57. Wie kann man Informationen vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis transferieren? (S. 49)

58. Was ist der Spacing-Effekt und wie kann man ihn erklären? (S. 49)

59. Wie funktioniert der Abruf aus dem Kurzzeitgedächtnis nach einer Studie von Sternberg? Wie ließen sich die Ergebnisse noch erklären? (S. 49f.)

60. Wie funktioniert der Abruf aus dem Langzeitgedächtnis? Woran könnten die Ergebnisse liegen? (S. 50f.)

61. Welche Theorien zum Vergessen kennen Sie? (S. 51)

62. Welche Formen der Interferenz kennen Sie beim Gedächtnis? (S. 52)

63. Welche Probleme gibt es, wenn man Spurenerfall untersuchen möchte? Welche Methode kann diese Probleme begehen? (S. 52)

64. Welche Gedächtnistechniken (Mnemotechniken) kennen Sie ?